

Marktnotizen vom 12. Juli 2021

- 
Getreide Die laufenden Erntearbeiten lassen derzeit keinen Preisaufschwung zu. Die ersten mengenmäßig erfreulichen Ernteergebnisse sorgen für leicht schwächere Tendenzen.
- 
Raps Der fest gestimmte Pflanzenöl-Markt sowie die anhaltenden Trockenheit in Kanada lassen die Erzeugerpreise fester tendieren.
- 
Speisekartoffeln Regen behindert in manchen Frühkartoffel-Regionen die Rodearbeiten. Das verlangsamt den saisonal bedingten Preisrutsch.
- 
Futtermittel Sojaschrotkurse zuletzt wenig verändert, Futtermittelpreise leicht nachgebend; Mischfuttermittelforderungen bislang unverändert.
- 
Geflügel Rege Nachfrage nach Geflügelfleisch; Angebot zum Teil knapp; stabile bis feste Preisentwicklung.
- 
Eier Umfangreiches Angebot; Nachfrage uneinheitlich; Preise tendieren schwächer.
- 
Milch Milchanlieferung geht saisonal zurück; ruhiger Buttermarkt; Käsemarkt bei stetiger Nachfrage ausgeglichen, Handel mit Magermilchpulver beruhigt; mindestens stabile Erzeugerpreisentwicklung.
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt bleibt es bei einer insgesamt relativ ruhig verlaufenden Nachfrage. Das Angebot reicht gut zur Bedarfsdeckung aus. Die Preise verbleiben in der laufenden 28. Kalenderwoche auf dem zuvor herabgesetzten Niveau.
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden Woche bleibt es bei einem kleinen Schlachtschweineangebot, welches trotz ruhiger Nachfrage vollständig am Markt platziert werden kann. Maßgebliche Schlachtunternehmen üben weiterhin Preisdruck aus.
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer trifft ein kleines Angebot auf eine entsprechend ruhige Nachfrage. Die Preise können sich auf der bisherigen Basis behaupten.
- 
Nutzkälber Die Nachfrage nach Nutzkälbern verläuft für die Jahreszeit erwartungsgemäß beruhigt. Von einem drängenden Angebot ist allerdings noch nicht die Rede. Die Preise tendieren schwächer.
- 
Schlachtrinder Trotz weiterhin kleiner Angebotsstückzahlen wird seitens der Schlachtunternehmen infolge scheinbar unbefriedigend verlaufender Rindfleischabsatzgeschäfte starker Druck auf die Auszahlungspreise ausgeübt. Nachgebende Preise sind nicht vollständig zu verhindern.
- 
Schlachtkälber Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelt sich etwas ruhiger mit Beginn der Sommerferien in einigen Bundesländern. Die Preise zeigen zuletzt leichte Schwächen.

Getreide

In Niedersachsen hat die Gerstenernte begonnen. Viele Erzeuger haben das gute Wetter am Wochenende genutzt und die Erntearbeiten vorangetrieben. Laut den ersten Meldungen sind die mengenmäßigen Ergebnisse durchaus zufriedenstellend. Sie liegen in einer Bandbreite von „normal“ bis „leicht über Durchschnitt“. Zu bemängeln sind jedoch häufig die Qualitäten. Hier sind insbesondere die leichten Hektolitergewichte zu nennen, die sich vor allem auf den Standorten mit leichten bis mittleren Böden zeigen. Die Preise gaben mit den zunehmenden Erntekaktivitäten etwas nach. Auch der Blick nach Übersee und auf die Börse übte etwas Druck auf die Preisentwicklung aus. Während kurz nach der Veröffentlichung des Juli-Berichtes des USDA die Börsenkurse deutlich anzogen, zeigte sich am folgenden Handelstag bereits wieder eine schwächere Tendenz. Am Rapsmarkt zeigt sich ein erneuter Aufschwung. Während noch vor einigen Wochen die Aussicht auf günstige Witterungsbedingungen in den USA für Druck sorgte, treibt der

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.07.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(180,0 - 183,5) 182,0	(170,0 - 185,0) 180,0
Brotweizen B	-	(175,0 - 179,5) 177,0	(169,0 - 180,0) 175,0
Brotroggen	-	(142,0 - 155,0) 148,5	(139,0 - 147,0) 145,0
Futterroggen	(160,0 - 178,0) 165,0	(140,0 - 154,0) 146,5	(137,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(203,5 - 207,0) 205,0	(205,0 - 205,0) 205,0
Futtergerste	(180,0 - 190,0) 185,0	(160,0 - 173,0) 168,0	(154,0 - 155,0) 155,0
Futterweizen	(190,0 - 200,0) 195,0	(167,0 - 186,0) 175,0	(165,0 - 170,0) 166,0
Qualitätshofer*	-	(170,0 - 176,0) 175,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(175,0 - 185,0) 180,0	(156,0 - 165,0) 160,0	(130,0 - 142,0) 136,0
Körnermais	(268,0 - 290,0) 277,0	(176,5 - 200,0) 190,0	(180,0 - 187,0) 185,0
Triticale	(175,0 - 185,0) 183,0	(157,5 - 173,0) 166,5	(154,0 - 157,0) 155,0
Raps	(490,0 - 505,0) 500,0	(489,0 - 525,5) 505,0	(499,0 - 522,5) 510,0
Futtererbsen	-	(215,0 - 240,0) 235,0	(210,0 - 232,0) 223,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(174,5 - 189,5) 184,5	(175,0 - 190,0) 185,0	(179,0 - 194,0) 189,0
Brotweizen B	(173,5 - 184,5) 179,5	(174,0 - 185,0) 180,0	(178,0 - 189,0) 184,0
Brotroggen	(143,5 - 159,5) 149,5	(144,0 - 160,0) 150,0	(148,0 - 164,0) 154,0
Futterroggen	(141,5 - 158,5) 149,0	(142,0 - 159,0) 149,5	(146,0 - 163,0) 153,5
Braugerste	(208,0 - 211,5) 209,5	(208,5 - 212,0) 210,0	(212,5 - 216,0) 214,0
Futtergerste	(158,5 - 177,5) 167,0	(159,0 - 178,0) 167,5	(163,0 - 182,0) 171,5
Futterweizen	(169,5 - 190,5) 174,5	(170,0 - 191,0) 175,0	(174,0 - 195,0) 179,0
Qualitätshofer*	(154,5 - 180,5) 179,5	(155,0 - 181,0) 180,0	(159,0 - 185,0) 184,0
Futterhafer	(134,5 - 169,5) 164,5	(135,0 - 170,0) 165,0	(139,0 - 174,0) 169,0
Körnermais	(181,0 - 204,5) 190,5	(181,5 - 205,0) 191,0	(185,5 - 209,0) 195,0
Triticale	(158,5 - 177,5) 167,5	(159,0 - 178,0) 168,0	(163,0 - 182,0) 172,0
Raps	(493,5 - 530,0) 509,5	(494,0 - 530,5) 510,0	(498,0 - 534,5) 514,0
Futtererbsen	(214,5 - 244,5) 233,0	(215,0 - 245,0) 233,5	(219,0 - 249,0) 237,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachttünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		07.07.2021	30.06.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	211,00	226,00
	HRW US Golf	232,00	249,00
	EU Rouen	204,00	211,00
Gerste	Schwarzes Meer	177,00	199,00
	EU Rouen	196,00	207,00
Mais	US Golf	240,00	263,00
	EU Bordeaux	251,00	262,00
Weißzucker, London		12.07.2021	05.07.2021
umgerechnet in €/t		355,81 Aug 21	380,42 Aug 21
1 US \$ = €		0,84	0,84

freundliche Pflanzenölmarkt sowie die Hitze in Kanada die Preise wieder in die Höhe. Zudem bestätigte das US-Agrarministerium in seinem aktuellen Bericht eine weitere Absenkung der globalen Raps-Endbestände. Die Aus-

sicht auf eine knappe Versorgungslage im neuen Wirtschaftsjahr flackert wieder auf und somit überschritten die Gebote mancher Erfrasser bereits wieder die 520-Euro-Marke.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.07.2021	06.07.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	199,00	198,25
	Dez 2021	201,50	200,00
	Mrz 2022	203,75	202,25
Weizen CME	Jul 2021	196,86	192,44
	Sep 2021	198,60	194,30
	Dez 2021	200,64	196,60
Raps MATIF	Aug 2021	541,75	505,75
	Nov 2021	536,50	503,25
	Feb 2022	530,75	497,75
Sojabohnen CME	Jul 2021	444,07	423,24
	Aug 2021	435,32	417,22
	Sep 2021	421,00	407,41
Mais MATIF	Aug 2021	235,00	233,50
	Nov 2021	193,25	196,00
	Jan 2022	196,00	197,00
Mais CME	Jul 2021	222,30	218,17
	Sep 2021	181,10	183,58
	Dez 2021	177,05	179,46
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	120,00	120,00
	Apr 2022	172,00	161,00
	Jun 2022	187,00	176,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (13.07.2021)	Bremen (07.07.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 225,00 loko/ppt 225,00 Basis Jul	cif/franko HB 234,00 loko/sofort 203,00 Aug
Brotroggen	-	franko HH 165,00 exE 165,00 Aug	cif/franko HB 218,00 loko/sofort 173,00 Aug
Futterweizen	-	franko HH 225,00 loko/ppt 225,00 Jul 194,00 exE	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 235,00 loko/sofort 195,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 180,00 exE 183,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/SO 215,00 loko/sofort
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/SO 190,00 loko/sofort 190,00 Aug
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 155,00 loko/ppt 155,00 Jul	Pellets, ffr. HB/SO 175,00 loko/sofort ungespresst, ffr. HB/SO 172,00 loko/sofort
Sojaschrot	-	fob HH 365,00 loko/ppt 365,00 Jul/Aug 364,00 Sep/Okt	Brasil. non GMO 48% ab Brake 715,00 loko/sofort 720,00 Aug
Raps	-	cif/franko HH 550,00 exE 558,00 Sep	-
Rapsschrot	-	fob HH 320,00 loko/ppt 320,00 Jul	ab Brake 325,00 loko/sofort 270,00 Aug

Kartoffeln

Am Markt für Speisefrühhkartoffeln schreitet die saisonale Entwicklung weiter voran. Weiterhin wird gesackte Ware über die Groß- und Wochenmärkte vertrieben. Doch nach und nach kommt auch die lose und zunehmend festschalige Ware auf den Markt. Regional sorgen die vereinzelt sogar starken Niederschläge für Probleme. In den niedersächsischen Anbaugebieten mit leichten Böden halten sich diese aber in Grenzen. Dennoch wird dadurch der Angebotsdruck gebremst und der preisliche Abschwung ebenfalls. Wie Marktbeteiligte melden, wird die Marktlage dabei weitgehend als ausgeglichen beschrieben, die Mengen, die nachgefragt werden, kann man gut

bedienen. Versandhandelsgeschäfte finden bisher nur im begrenzten Rahmen statt. Mit Blick auf das Angebot wird auf die eher durchschnittlichen Rodemengen geschaut. Besonders deutliche Unterschiede ergeben sich im Vergleich zu Vlies-/Folien- und Freilandware, die unter der Kältewelle vor einigen Monaten gelitten hat. Bei den frühen Verarbeitungskartoffeln wird noch auf zunehmende Stärkegehalte und Ertragsmengen gehofft. Viele Verarbeiter gehen nun in die Sommerpause und die Werke bleiben ferienbedingt geschlossen. Dementsprechend halten sich die derzeitigen Handelsmengen auf einem geringen Niveau.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	13.07.2021	06.07.2021
festkochend	51,00 - 60,00	54,00 - 64,00
vorwiegend festkochend	49,00 - 58,00	52,00 - 62,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	115,00 - 135,00	120,00 - 135,00
vorwiegend festkochend	110,00 - 133,00	118,00 - 133,00

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.07.2021

festkochend	25-kg-Sack	15,50 - 17,00
andere	25-kg-Sack	15,00 - 16,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.07.2021	06.07.2021	13.07.2021	06.07.2021
Diesel				
2.000 l	109,90 - 116,20	109,80 - 116,50	107,95 - 114,90	108,70 - 112,94
5.000 l	107,90 - 115,20	108,80 - 115,20	106,45 - 112,90	107,20 - 109,76
Heizöl *1				
3.000 l	61,00 - 67,00	61,90 - 68,70	58,95 - 66,90	61,00 - 65,43
5.000 l	60,00 - 66,00	60,90 - 67,20	58,45 - 64,90	60,00 - 64,53
10.000 l	59,00 - 64,00	59,90 - 66,00	57,95 - 62,90	59,05 - 63,14
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	46,00 - 47,00	46,00 - 47,00	47,00 - 48,00	47,00 - 48,00
4.800 l Tank	44,00 - 45,00	44,00 - 45,00	45,00 - 46,00	45,00 - 46,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 12.07.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,90 - 28,50	25,95 - 27,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,00 - 46,80	41,05 - 45,85
AHL, 28 % N	26,00 - 27,60	25,20 - 26,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	51,00 - 67,30	49,85 - 66,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	38,00 - 49,00	36,95 - 47,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,90 - 26,90	24,10 - 26,10
60er Kali	30,80 - 37,80	30,00 - 37,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,30 - 14,00	11,70 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,20 - 38,00	36,05 - 36,85
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 23,70	20,60 - 22,80
ASS 26 % N, 13 % S	27,25 - 30,80	26,20 - 29,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	31,00 - 35,00	29,80 - 33,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,30	2,55 - 4,85
Volldünger (15/15/15)	36,10 - 36,80	35,10 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten sorgten zuvor die abgesenkten Schätzungen der US-Anbaufläche für Sojabohnen für deutlicher heraufgesetzte Kurse an den internationalen Börsen im gesamten Sojakomplex. Auch hierzulande wurden Sojaschrote verschie-

denster Qualitäten teurer. Nachfolgend entwickelten sich die Preisforderungen vornehmlich gleichbleibend bis wieder leicht nachgebend. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot fiel für den bestehenden Bedarf ausreichend aus. Getätigt werden dabei weiterhin in der Regel nur dringend not-

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	12.07.2021	05.07.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,45	21,05
Melasseschnitzel, pelletiert	26,35	26,35
Palmexpeller	23,05	23,20
Sojabohnenschalen	22,00	21,95
Weizendestiller	32,05	34,00
Rapexpeller	38,10	37,90
Sojaöl	146,55	146,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,15	42,20
Brasilschrot, pelletiert **	43,45	44,90
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	74,25	75,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,30	78,40
Rapsschrot	35,05	34,50

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.07.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflage bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	25,00 - 30,00	25,00 - 32,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 35,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.07.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.333,00	2.535,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.093,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.743,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	358,00	350,75
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	270,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,00	289,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	299,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	287,50	301,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	381,00	380,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	317,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	296,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	283,50	285,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	321,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	273,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	294,00	302,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	328,00	340,25
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	387,00	421,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	356,00	359,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	352,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	356,50
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,50	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,50	-
Putenmastfutter P5	353,50	-
Putenmastfutter P6	348,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	223,90	-
Weizen	253,30	-
Roggen	229,10	-
Triticale	243,00	-
Körnermais	296,00	-

wendige Beschaffungskäufe, da man weiter auf wieder nachgebende Preise hofft. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einer relativ knappen Angebots-situation. Die Nachfrage entwickelt sich dabei fortgesetzt durchaus zügig, da Rapsschrot gegenüber den Soja-

schroten durchaus konkurrenzfähig bleibt. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten verlangten die Abgeber für Melasseschnitzelpellets zuletzt unveränderte bis geringfügig schwächere Preise. Weizenkleiepellets wurden mitunter etwas preiswerter angeboten.

Mischfuttermittel:

Da neuerntiges Futtergetreide für die Verarbeitung in den Mischfuttermittelwerken noch nicht zur Verfügung steht, beließen es die meisten Hersteller und Händler bislang bei unveränderten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Inwieweit sich das neue Preisniveau für die neue Getreideernte auch auf die Abgabeprei-

se im Bereich der Mischfuttermittel auswirkt, muss noch abgewartet werden, zumal viele Hersteller von nach wie vor hohen Zukaufpreisen anderer wichtiger Futterbestandteile berichten. In den nächsten Wochen dürften die Abgabepreise somit neu kalkuliert werden. Marktteilnehmer gehen dabei von einer begrenzt ausfallenden Reduzierung der Tagespreise aus.

Geflügel

Die allgemein wachsende Beliebtheit von Geflügelfleisch macht sich auch in der aktuellen Marktlage bemerkbar. Durch die Lockerung der Coronamaßnahmen hat sich die Nachfrage in der

zurückliegenden Berichtswoche weiterhin in Richtung Außer-Haus-Verzehr verschoben.

Hähnchen:

Durch die rege Nachfrage nach Hähn-

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	27. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8625	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1863	+0,0013

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,845-0,905	0,897
1.401 g bis 1.450 g	0,845-0,905	0,897
1.451 g bis 1.500 g	0,885-0,905	0,902
1.501 g bis 1.550 g	0,885-0,905	0,902
1.551 g bis 1.600 g	0,885-0,905	0,902
1.601 g bis 1.700 g	0,855-0,905	0,897
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,935	0,897
1.801 g bis 2.000 g	0,850-0,935	0,897
ab 2.001 g	0,850-0,935	0,897
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,850-0,935	0,897
bis 2.800 g	-	0,897
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,090-0,170	0,125
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,180	0,146
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,190	0,161
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,200	0,192

chenfleisch und einem demgegenüber stehenden knappen Angebot, tendierten die Großhandelspreise erneut fester. Auf Erzeugerpreisebene waren zuletzt ebenfalls feste Tendenzen zu beobachten.

Puten:

Das Angebot an Schlachtputen war in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin knapp. Trotz einer eher ste-

tigen Nachfrage reichte das Angebot nicht zur vollen Deckung des Bedarfs aus. Feste Entwicklungen der Preise waren daher die Folge.

Schlachthennen:

Die Schlachtereien berichteten von einer anhaltend hohen Auslastung der Schlachtkapazitäten. Trotz des großen Angebotes entwickelten sich die Preise seitwärts.

Eier

Der Eiermarkt entwickelte sich durch den Beginn der Ferienzeit in einigen Bundesländern erneut schwächer. Dies ist für den saisonalen Verlauf nichts ungewöhnliches, jedoch vor dem Hintergrund der hohen Futterkosten sehr belastend. Das Angebot an Eiern war auch in der zurückliegenden Berichtswoche über alle Haltungsformen hinweg umfangreich. Nach wie

vor werden viele Legehennenherden vorzeitig ausgestallt, was dem derzeit drängenden Angebot entgegenwirkt. Am freien Markt gaben die Preise sowohl für Konsumware als auch Verarbeitungsware nach. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich schwächere Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	09.07.2021	02.07.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,25-19,35	19,20-19,25
M	18,05-18,15	18,05-18,15
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,15	20,15-20,30
L	15,50-15,60	15,45-15,60
M	14,10-14,20	14,10-14,35

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 16.07.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Eine fortgesetzt rückläufige Milchlieferung an die deutschen Molkereien war in der 25. Kalenderwoche zu beobachten. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurde im Vorwochenvergleich 1,5 % weniger Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,6 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war in der zurückliegenden 27. Kalenderwoche eine feste Preistendenz sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat festzustellen.

Butter:

Durch den Beginn der Urlaubszeit verlief die Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe erwartungsgemäß ruhig. In der Folge gab die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten auf eine Spanne von 4,04-4,20 EUR/kg leicht nach. Ebenfalls ruhig war der Marktverlauf im Bereich Blockbutter. Marktbeteiligte konzentrierten sich auf die Erfüllung bestehender Kontrakte. Neuabschlüsse für spätere Liefertermine kamen durch unterschiedliche Preisvorstellungen und Unsicherheiten über den weiteren Pandemieverlauf kaum zustande. Die Notierung an der Börse in Kempten

gab auf eine Spanne von 3,80-3,94 EUR/kg nach.

Käse:

Am Käsemarkt machen sich die Öffnungsschritte in der Gastronomie und dem Reisesektor durch eine positive Nachfrageentwicklung bemerkbar. Dies zeigt auch die sich belebende Exportnachfrage aus Südeuropa. Aus dem Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wurde zuletzt von stetigen Bestellmengen berichtet. Demgegenüber stand zuletzt ein ausreichendes Angebot in den Reifelagern. Marktbeteiligte erwarten jedoch durch die rückläufige Rohstoffverfügbarkeit einen Abbau der Bestände in den kommenden Monaten. An der Börse in Kempten und bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Notierungen zuletzt stabil.

Milchpulver:

Ein beruhigter Marktverlauf war auch im Bereich des Magermilchpulvers zu beobachten. Dies galt in der zurückliegenden Berichtswoche ebenso für den Binnenmarkt als auch das Exportgeschäft. Durch die knappen Ressourcen in der Logistik wird der Export darüber hinaus aktuell er-

schwert bzw. verteuert. An der Börse in Kempten waren zuletzt unveränderte Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität und leicht schwächere Entwicklungen für Futtermittelqualitäten zu beobachten. Am Markt für Vollmilchpulver setzte die ferienbedingte Ruhe ebenfalls ein. Die Notierungen tendierten unverändert. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität entwickelte sich preislich seitwärts und Futtermittelqualitäten gaben nach.

Markt und Börse:

Mit Ausnahme Deutschlands entwickelten sich die Spotmarktpreise im europäischen Umfeld fest. In Italien kletterte der Preis auf die Marke

von 40,0 Cent/kg. Auf 39,5 Cent/kg (4,4 % Fett) erhöhte sich der Preis für die zwischen den Molkeereien gehandelte Milch in den Niederlanden. In Deutschland wurde freie Milch sowohl im Norden als auch im Süden um einen Cent nach unten auf 35,5 bzw. 37,0 Cent/kg (3,7 % Fett) korrigiert. Am Weltmarkt machte sich die Urlaubszeit ebenfalls bemerkbar. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 3,6 %. Die größten Preisnachlässe wurden bei Buttermilchpulver, Cheddar und Magermilchpulver registriert. Der Preisindex bewegt sich aber dennoch auf dem höchsten Niveau seit April 2014.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 28.06. bis zum 04.07.2021

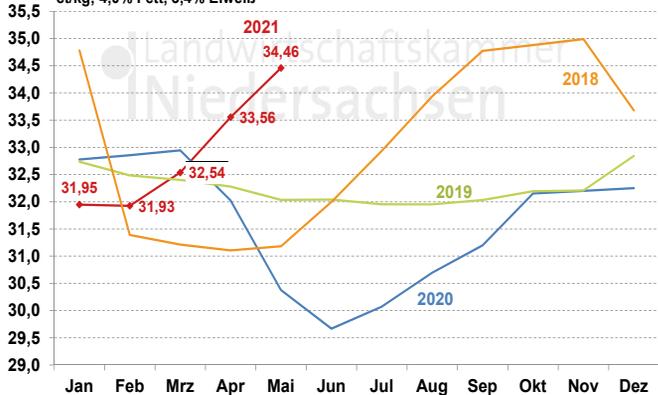
	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.604	+0,66	-1,08
Herstellung von: Butter	1.118	+14,6	-33,0
Magermilchpulver	2.555	-0,3	-14,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.516	-6,6	+8,5
Frischkäse	5.097	-1,2	-5,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Erzeugerpreise für Milch in Niedersachsen

ct/kg; 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß



Quelle: BLE; AMI; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2020	2021
Januar	32,78	31,95
Februar	32,86	31,93
März	32,95	32,54
April	32,02	33,56
Mai	30,38	34,46
Juni	29,67	-
Juli	30,07	-
August	30,69	-
September	31,20	-
Oktober	32,15	-
November	32,20	-
Dezember	32,25	-
Jahr*	31,60	32,88

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungsbasis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.07. bis zum 18.07.2021

	ab 28. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,00 €/Stück	42,00 €/Stück
Stückzahl:		181.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	27,40 €/Stück	27,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
165.257	39,0 - 48,0	42,00	45,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		27,40	29,50

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.07.2021

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,00	±0 (±0 bis -3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,00	43,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,00	42,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	44,00	44,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,00	44,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.07.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	29,6	±0	47,1	-2,0
SPF*, PRRS positiv	27,6	±0	44,4	-1,3
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,44	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

05.07. bis zum 11.07.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	30,89 (30,89)	49,02 (49,02)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,42 (31,30)	49,87 (49,68)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.07.2021

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	44,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	52,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	52,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,17	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	37,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	36,00	-6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	97,55	-4,25

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 27. Kalenderwoche blieb es am deutschen Schlachtschweinemarkt bei weiterhin nur klein ausfallenden Angebotsmengen. Trotz der nur geringen Verfügbarkeit übten maßgebliche Schlachtunternehmen weiter Druck auf die Auszahlungspreise aus. Neben der Anwendung von Hauspreisen für vertragsfreie Schweine reduzierte man darüber hinaus die Schlachtmengen. Begründet wurde diese Vorgehensweise mit den unbefriedigenden Schweinefleischabsatzgeschäften und günstigen Angeboten von Schweinefleisch aus dem EU-Ausland. Vor dem Hintergrund der geringen Angebotsstückzahlen gelang es in der Berichtswoche vielfach erneut, die Hauspreise der Schlachtunternehmen zu umgehen. Trotz reduzierter Schlachtungen fand das verfügbare Angebot vollständig seine Abnehmer. Unveränderte Auszahlungspreise waren somit auch fortgesetzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 08.07. bis zum 14.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen wurden weiterhin deutlich nach unten abweichende Preise für vertragsfreie Schweine genannt.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des benachbarten EU-Auslandes standen die Schweinepreise vor dem Hintergrund eines schwieriger verlaufenden Absatzes von Schweinefleisch unter Druck. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel in den meisten europäischen

Ländern dabei nur relativ klein aus, reichte dennoch aus, die vorhandene Nachfrage zu decken. Die deutlichsten Preisabschläge ergaben sich zuletzt in Spanien mit minus sieben Cent. In Frankreich waren es sechs Cent weniger und in Dänemark mussten die Mäster mit um fünf Cent reduzierten Auszahlungspreisen rechnen. Jeweils um einen Cent reduziert wurden die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in Italien und Polen. Unverändert blieben die Notierungen in den Niederlanden sowie in Österreich.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 27. Kalenderwoche von einem eher ruhig verlaufenden Absatz von Schweinefleisch. Die beginnende Urlaubssaison bremst dabei die laufenden Geschäfte. Der Handel mit Lachsen und Filets wurde seitens der Marktbeteiligten als zufriedenstellend verlaufend beschrieben. Die verfügbaren Angebotsmengen reichen aber auch hier aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Schwieriger hingegen entwickelte sich das Geschäft mit Schinken, Bäuchen und Schultern. Teilweise mussten hier erneut Preiszugeständnisse gemacht werden.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte von einer nur ruhigen Nachfrage. Zudem gehen die ersten Verarbeiter bereits in die Betriebsferien. In preislicher Hinsicht hielten sich die Anpassungen im Bereich der verschiedenen Teilstücke von Schlachtsauen in Grenzen. Nur vereinzelt kam es zu erneut kleineren Preisabschlägen.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 05.07. bis zum 06.07.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,52	1,48	1,36	38.655

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.07.2021	1,54	1,51	1,40	1,19
Vorwoche	1,54	1,54	1,40	1,20

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,48 €/Indexpunkt
Spanne:	1,48-1,48 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,48 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,48 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,48 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,48 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,48 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	203.300 Schweine
Vorwoche:	200.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	28.06.2020	27.06.2021	04.07.2021
Belgien	136,80	137,70	132,50
Bulgarien	184,30	182,00	181,60
Dänemark	165,40	170,50	169,00
Deutschland	172,00	157,00	153,80
Estland	159,80	154,40	156,80
Finnland	173,30	158,50	158,20
Frankreich	147,00	166,00	162,00
Griechenland	179,20	-	-
Irland	162,40	167,30	167,30
Italien	-	-	-
Kroatien	173,30	148,70	148,50
Lettland	165,20	157,50	143,20
Litauen	155,00	153,70	141,90
Luxemburg	166,50	151,90	152,00
Malta	-	-	-
Niederlande	146,70	144,50	140,10
Österreich	168,70	168,60	168,50
Polen	158,20	148,90	145,50
Portugal	168,00	198,00	192,00
Republik Tschechien	154,50	152,70	-
Rumänien	156,60	156,20	157,80
Schweden	185,50	197,20	195,40
Slowakei	158,80	148,10	145,80
Slowenien	172,90	173,90	173,80
Spanien	161,30	190,30	184,80
Ungarn	162,00	151,70	147,20
Zypern	191,10	198,90	198,50
EU	162,44	160,63	157,39
Grossbritannien	189,70	164,60	-

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 276.546 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	153 (153)	150 (150)	137 (137)	151 (151)	118 (118)
Spanne	151-154	148-152	134-141	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 273.811 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (154)	152 (151)	139 (139)	154 (153)	122 (121)
Spanne	153-159	148-154	133-154	107-155	108-125
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.146 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (156)	156 (156)	152 (153)	156 (156)	118 (113)
Bayern (35 Betriebe / 45.001 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (156)	151 (152)	138 (141)	152 (153)	103 (108)
Spanne	153-163	147-161	134-158	-	102-105

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	27. Kalenderwoche	26. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	276.546	287.064
Nordrhein-Westfalen	273.811	270.940
Schleswig-Holstein	18.048	17.771
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.146	74.146
Bayern	45.001	46.701
gesamt:	688.552	696.622

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2021

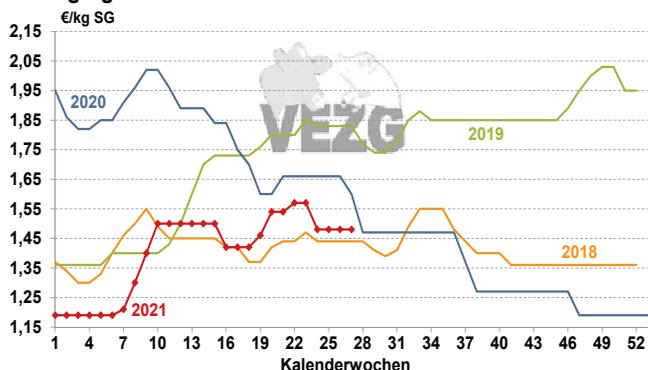
VEZG-Basispreis ab Hof: 1,05 €/kg SG
 Spanne: 1,05-1,05 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
26. Kalenderwoche	1,19	13.288
25. Kalenderwoche	1,20	12.565
24. Kalenderwoche	1,25	12.580
23. Kalenderwoche	1,31	12.867

siehe www.vezg.de

Marktchart

Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
24. Kalenderwoche	874.949	855.337	-2,2%
25. Kalenderwoche	848.116	815.497	-3,8%
26. Kalenderwoche	784.765	767.208	-2,2%
01. - 26. Kalenderwoche	22.842.495	21.502.437	-5,9%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.07.2021	12.07.2021	06.07.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2021	1,12	2,09	2,05
August 2021	1,04	1,94	1,91
Oktober 2021	0,87	1,62	1,57
Dezember 2021	0,81	1,51	1,45
Februar 2022	0,85	1,58	1,53
April 2022	0,88	1,63	1,59
Mai 2022	0,91	1,69	1,65
Juni 2022	0,95	1,77	1,73
Juli 2022	0,94	1,74	1,71
Dezember 2022	0,71	1,32	1,31

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 13.07.2021 wurden von 1.210 Schweinen 730 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,44 bis 1,47 € zu einem Durchschnittspreis von **1,45 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 02.07. bis 08.07. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,50 € und 1,55 € im medianen Mittel zu **1,53 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt..

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.07.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
26. KW	1,426	1,421	1,681	1,677	1,561	1,478
27. KW	1,426	1,421	1,627	1,613	1,561	-
28. KW	1,426	1,421	1,627	1,567	1,561	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
26. KW	1,987	1,420	1,858	1,248	1,574	
27. KW	1,923	-	1,829	1,248	1,545	
28. KW	1,860	-	-	1,248	1,507	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Eine sehr geringe Nachfrage prägt den Lämmermarkt. Bei einem hierzulande anhaltend kleineren Angebot hat der Preis der Vorwoche dennoch Bestand. Mit Beginn der Lammzeit und dem Start der Weidesaison ist das Wetter unbeständig. Kälte- und Regenphasen haben das Wachstum und die täglichen Zunahmen der Lämmer verzögert. Auch mit Wurmbefall und Kokzidien haben die Tiere hier und da zu kämp-

fen. Insgesamt mangelt es deshalb an guten schlachtreifen Tieren. Die Nachfrage ist sehr gering. Unter anderem sind Konsumenten mit türkischen Wurzeln bei Ihren Familien im Urlaub, so dass die kontinuierliche Nachfrage reduziert ausfällt. In der Tendenz gehen Marktteilnehmer davon aus, dass die Kurse fallen könnten, wenn die Angebotszahlen zunehmen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.07. bis zum 11.07.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,54
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.07.2021 bis zum 18.07.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	131 (136)	93 - 163	1.458	140 (154)	136 - 149
	II. Qualität (bis 50 kg)	95 (99)	66 - 136		104 (113)	90 - 108
Kuhkälber *	18 (18)	7 - 72		18 (18)	9 - 45	1.296

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	220 (204)	154 - 271	280	226 (226)	122 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (149)	106 - 226		163 (136)	104 - 181
Kuhkälber	119 (117)	68 - 163		133 (126)	117 - 145	200

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	298 (294)	271 - 379	158	305 (312)	289 - 325
	II. Qualität (bis 55 kg)	230 (208)	199 - 343		235 (244)	158 - 271
Kuhkälber	140 (142)	117 - 181		154 (158)	149 - 181	200

vermarktete Kälber: 1.896 1.696
Tendenz: schwächer schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszuständen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 08.07.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	13	13	56	80-420	246	4,39
61 bis 70 kg	49	49	67	150-500	398	5,94
71 bis 80 kg	195	195	76	150-570	479	6,30
81 bis 90 kg	263	263	86	300-600	546	6,38
91 bis 100 kg	156	156	95	300-640	560	5,88
101 bis 110 kg	66	66	105	200-620	560	5,33
über 110 kg	36	36	123	300-620	563	4,56
gesamt	778	778	87	80-640	520	5,98
Wbl. Kälber zur Mast	66	66	81	120-350	280	3,44

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 22.07., 05.08., 19.08.2021

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 12.07.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	314	86	527	6,10
FV 81 bis 90 kg	126	85	542	6,35
FV x BV	7	90	357	3,98
WBB x FV	16	85	521	6,12
WBB x BV	15	83	452	5,46
WBB x DH	8	86	474	5,54
DH	5	59	116	1,98
BV	9	83	234	2,81
Sonstige	36	86	400	4,63

Kuhkälber				
FV	55	84	301	3,61
WBB x FV	13	83	325	3,93
WBB x BV	3	80	297	3,71
WBB x DH	3	68	257	3,77
DH	0			
BV	0			

Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	88	335	3,82

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 26.07.2021

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 05.07.. bis zum 11.07.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	107 (117)	103 (110)
Spanne	79-113	90-126
Stück	405	537
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (35)	22 (24)
Spanne	18-36	9-36
Stück	11	17
Tendenz:	fallend	Preise unter Druck

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 08.07.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	18	140 - 250	202	2,99
71 bis 80 kg	22	22	180 - 320	256	3,37
81 bis 90 kg	21	21	220 - 400	316	3,78
91 bis 100 kg	14	14	200 - 410	336	3,55
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	100 - 490	370	5,53
71 bis 80 kg	109	108	310 - 540	479	6,26
81 bis 90 kg	174	174	120 - 600	512	5,98
91 bis 100 kg	88	88	350 - 620	561	5,96
101 bis 110 kg	35	35	500 - 630	589	5,71
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		15.07.	22.07.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,70)	5,60 (5,60)	5,30 (5,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der 27. Kalenderwoche kennzeichneten wiederholt nur relativ kleine Angebotsstückzahlen die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt. Seitens einiger Schlachtunternehmen versuchte man dennoch, die Auszahlungspreise erneut weiter zu senken. Teilweise übten diese erheblichen Druck auf die Marktteilnehmer aus. Angesichts der überschaubaren Angebotsstückzahlen hielten sich die Preisreduzierungen zu Beginn der Berichtswoche insgesamt in Grenzen. Auch im weiteren Verlauf veränderte sich die Marktlage kaum. Zu Beginn der aktuellen Woche konnten infolge des fortgesetzt starken Preisdruckes der Schlachtunternehmen Preisrücknahmen allerdings nicht vollständig verhindert werden. Am Montag, den

12.07.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,85 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) reduzierten sich ebenfalls um zwei Cent auf ein Niveau von 3,28 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch entwickelt sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden 27. Kalenderwoche bis zuletzt durch die beginnende Ferienzeit etwas beruhigter. Andererseits macht sich die Öffnung der Gastronomie durchaus positiv bemerkbar. Relativ

flott ließen sich entsprechend insbesondere Edelteile, wie Roastbeefs und Rumpsteak am Markt platzieren. Stabile bis feste Preise sind hier die Folge. Daneben laufen auch die Geschäfte mit Hackfleisch auf zumindest stabilem Niveau. Etwas weniger flott entwickeln sich die Verkaufsgeschäfte mit Keulenteilen. Hier macht sich die saisonale Entwicklung bemerkbar, in der deftigere Teilstücke weniger gefragt sind.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch hatte sich in den letzten Wochen nach dem Ende der Spargelsaison zwar etwas beruhigt,

doch berichteten die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem weiterhin recht stetigen Absatz. Die Nachfrage nach Oberschalen hat abgenommen, während andere Artikel wie Kalbsbrüste zügig geordert werden. Ähnliches galt auch für Nacken und Rücken von Schlachtkälbern. In diesen Bereichen waren sogar mitunter weitere Preisaufschläge durchsetzbar. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 26. Kalenderwoche 4,29 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 3 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
25. Kalenderwoche	18.423	18.983	+3,0%
26. Kalenderwoche	18.084	17.003	-6,0%
01. - 26. Kalenderwoche	486.838	468.484	-3,8%
Schlachtkühe (E - P)			
25. Kalenderwoche	17.605	16.484	-6,4%
26. Kalenderwoche	16.898	17.659	+4,5%
01. - 26. Kalenderwoche	422.102	436.446	+3,4%
Alle Tiere (E - P)			
25. Kalenderwoche	45.212	44.238	-2,2%
26. Kalenderwoche	43.405	43.649	+0,6%
01. - 26. Kalenderwoche	1.097.396	1.086.161	-1,0%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.07. bis zum 11.07.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	740	-	401	405	399	397	63	385
Hdkl. U3	672	-	395	400	498	392	37	384
Hdkl. R2	980	387-398	393	398	1.045	392	117	379
Hdkl. R3	964	383-391	387	392	830	386	164	378
Hdkl. O2	402	359-370	364	371	304	368	101	355
Hdkl. O3	718	366-373	370	375	377	370	182	360
Ochsen E-P								
	-	-	-	-	6	-	2	-
Färsen								
Hdkl. R3	261	361-373	369	368	106	373	566	373
Hdkl. O3	267	332-341	336	339	182	341	391	349
Kühe								
Hdkl. R3	97	-	349	354	81	350	126	353
Hdkl. O2	275	329-345	334	340	257	334	187	333
Hdkl. O3	1.212	337-338	338	343	680	336	796	343
Hdkl. P1	709	-	276	279	534	274	463	258
Hdkl. P2	321	-	298	301	413	294	319	294
Hdkl. P3	97	-	302	310	86	302	88	304
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	111	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.669; Ochsen: -; Färsen: 916; Kühe: 2.929; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 12. Juli 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,15-3,25	3,25-3,35	3,35-3,45
	Ø-Preis	3,23	3,33	3,43
O3	Spanne	3,10-3,20	3,20-3,30	3,30-3,40
	Ø-Preis	3,18	3,28	3,38
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,88-2,95		
	Ø-Preis	2,93		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,87-3,93		
	Ø-Preis	3,90		
R3	Spanne	3,82-3,88	3,77-3,83	3,65-3,70
	Ø-Preis	3,85	3,80	3,65
O3	Spanne		3,67-3,73	3,25-3,35
	Ø-Preis		3,70	3,33

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 06.07.2021, Preise in €; hausinterner Verkaufstag in Dalum

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	4	1.350	1.850	1.675
Rinder	183	1.000	2.400	1.738
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Komplettverkauf des sehr ausgewogenen Auktionsangebotes, verbesserte Nachfrage national als auch international, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder Union Münster	28.07.2021
Osnabrücker Herdbuch	28.07.2021
VOST Leer	10.08.2021
Masterrind Lingen	11.08.2021
Masterrind Verden	11.08.2021